

# SCAB<sup>80 WG</sup>

Fungizid gegen Schorf im Obstbau

Amtl. Pfl. Reg. Nr 3638

**Wirkstoff:**

**Captan 800 g/kg (84,48 Gew.%)**

**Formulierung:**

Wasserlösliches Granulat (WG)

## ANWENDUNG

SCAB 80 WG wird im Spritzverfahren beginnend ab Austrieb (Warndiensthinweis) in Intervallen von 7 – 10 Tagen auf die Obstkultur ausgebracht. In schorffreien Anlagen können die Intervalle von Ende Juni an auf 2 Wochen ausgedehnt werden. Für die Abschlussbehandlungen zur Verhinderung von Spritzflecken Netzmittel beifügen. Auf gute und gleichmäßige Benetzung von Blättern und Früchten achten. Überdosierung und Abtrieb sind zu vermeiden. Nicht in der Mittagshitze und unmittelbar vor oder nach Regen spritzen. Nach dem Antrocknen ist das Produkt gut regenfest.



Sharda Austria



## Wirkungsweise

SCAB 80 WG enthält den Wirkstoff Captan aus der Gruppe der Phtalimide. Der Wirkstoff verhindert die Sporenkeimung und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. SCAB 80 WG ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid, welches an verschiedenen Orten auf den Schadpilz wirkt. Gegenüber dem Wirkstoff Captan sind bislang noch nie Resistenzen aufgetreten, weshalb sich dieser in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner zur Antiresistenz-Strategie eignet.

## Wirkungsspektrum

**Sehr gut bekämpfbar:** Schorf.

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Schorf ( <i>Venturia</i> spp.)	Kernobst

**Einsatzgebiet:** Obstbau.

**Anwendungsbereich:** Freiland.

**Aufwandmenge(n):** 1,88 Kg/ha.

**Wasseraufwandmenge:** 500 l/ha/m Kronenhöhe.

**Anwendungszeitpunkt(e):** Ab Stadium 53 (Knospenaufbruch).

**Max. Anzahl der Anwendungen:** 5.

**Zeitlicher Abstand in Tagen:** 7 – 10.

**Wartefrist in Tagen:** 21.

**Nachbaufrist in Tagen:** -

**Anwendungsart(en):** Spritzen oder sprühen.

## ANWENDUNGSTECHNIK

### Ansetzen der Spritzflüssigkeit

Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, SCAB 80 WG und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

### Spritzarbeit

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

### Vermeidung/Entsorgung von Restmengen

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

### Reinigung der Spritze

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

### Mischbarkeit

SCAB 80 WG ist mit anderen Pflanzenschutzmitteln sowie Düngemitteln mischbar. Nicht zusammen mit stark ölhaltigen Mitteln anwenden. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

### Resistenzmanagement

Die Wirkstoffgruppe der Phtalimide ist zur Zeit von Resistenzen gegenüber den Erregern von Schorf, Kelch- und Fruchtfäulen nicht betroffen. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): M4.



Sharda Austria

### Kontakt:

Sharda Austria

Sriram Gopal

e-mail: [austria.sales@shardaintl.com](mailto:austria.sales@shardaintl.com)

mobil Österreich: +43 664 5155005

[www.shardacropchem.at](http://www.shardacropchem.at)

Beim Einsatz von Pflanzenschutzpräparaten sind Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Vor jedem Gebrauch lesen Sie das Etikett und die Angaben zum Produkt. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und halten Sie sich an die Sicherheitsmaßnahmen, die auf dem Etikett genannt werden.